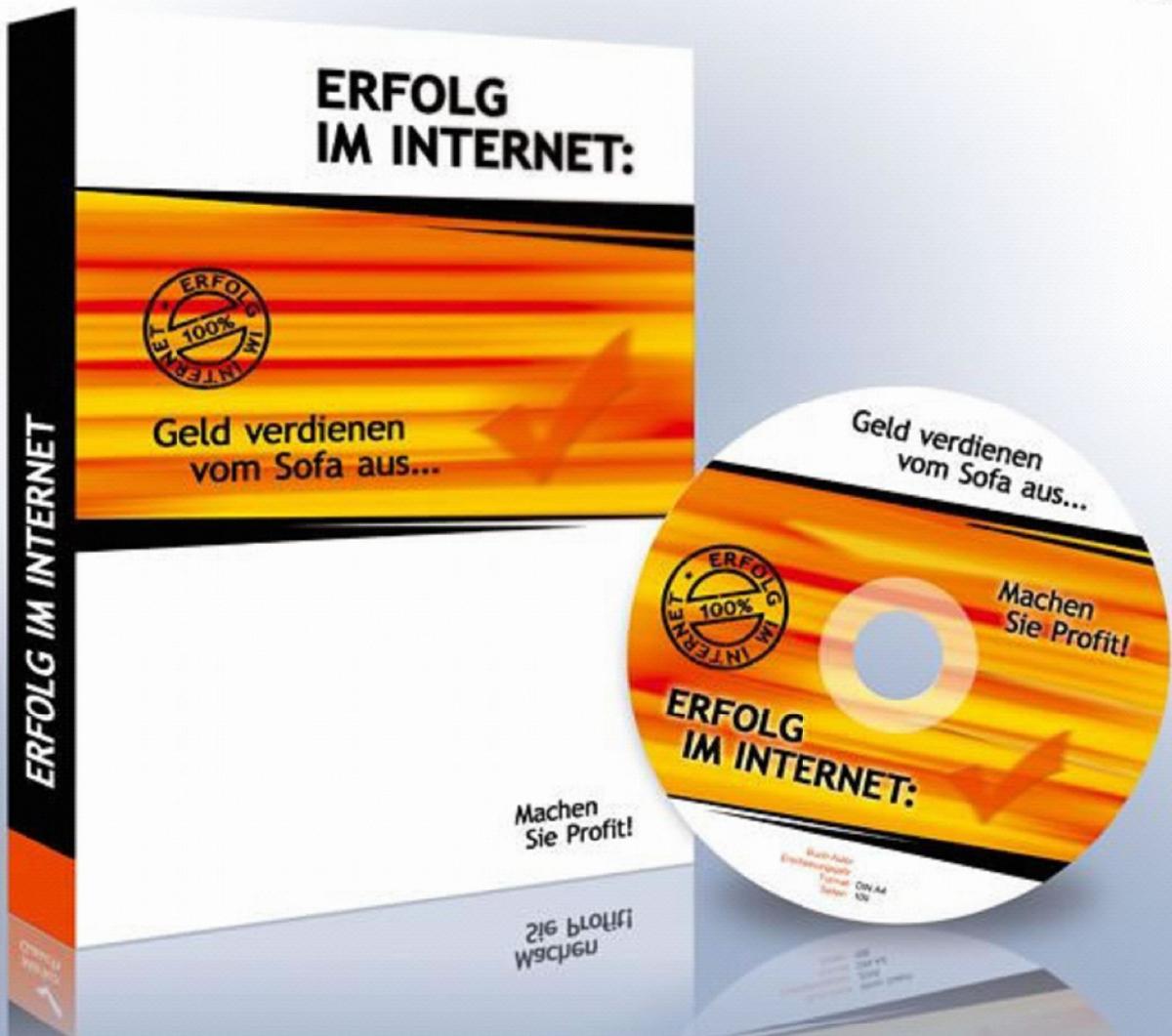


Motivation, Anregungen und psychologische Hintergründe

Internet - die Geldquelle | finanzielle Unabhängigkeit | Existenzgründung
Programmierung für Anfänger



20seitige Gratis-Leseprobe aus "Erfolg im Internet"
(c) Vertriebsrechte by Prucha-Marketing
www.diegeldquelle.info

Übersicht / Inhaltsverzeichnis

Zum Autor
Hinweise / Rechtliches
Einleitung

1. Die Macht des Unterbewusstseins	6
1.1 Negative Botschaften	9
1.2 Ursache und Wirkung	13
1.3 Wohlbefinden	14
2. Reichtum übers Internet – Gibt es das überhaupt?	15
3. Was ist Erfolg?	18
3.1 Entwicklungen	19
3.2 Zwischenmenschliche Beziehungen	20
3.3 Kommunikation	22
3.4 Entscheidungen	25
3.5 Konsequenz	26
3.6 Verantwortung	27
4. Stärken und Schwächen des Unternehmens	28
4.1 Der innere Antrieb	29
4.2 Planung	30
4.3 Optimismus	30
4.4 Durchhaltevermögen	31
4.5 Selbstvertrauen	31
4.6 Lernbereitschaft	32
4.7 Ablehnung	33
4.8 Ängste	34
5. Ideen für Ihr Einkommen	36
6. Zielsetzung und Planung	45
6.1 Was sind Ziele?	45
6.2 Planung von Zielen	50
7. Wie organisiere ich mein Geschäft	54
7.1 Kosten senken	54
7.2 Rücklagen bilden	56
7.3 Gewohnheiten ändern	57
7.4 Zeit und Zeitsparen	60
8. Marketing & Werbung	62
8.1 Newsletter	63
8.2 Bannerrotationen	64
8.3 Mailtausch	65
8.4 Linklisten	66
8.5 Suchmaschinen	67
8.6 Empfehlungen	68
9. Netzwerke und deren Wirkung	70
10. Legal oder illegal?	74
11. Tipps für Webmaster und Verkäufer	77
12. Opt- In-Listen aufbauen	79
13. Gestaltung eines verkaufenden Newsletter	81
14. Auktionen	83
15. Weitere Handelsplattformen	85
16. Ihre Website /Shop	86
17. Kundenvertrauen aufbauen	87
18. Was jeder Kunde will	89
19. HTML – Kenntnisse	96
20. Existenzgründung	103
20.1 Konzeptgestaltung	104
20.2 Überbrückungsgeld / Ich-AG	105
20.3 Einnahmen und Steuern	106
20.4 Gewerbeanmeldung	107
21. Hilfreiche Empfehlungen	108
Danksagung	111

Zum Autor:

Es ist einem Zufall zu verdanken, dass ich dieses Buch geschrieben habe. Im Grunde wollte ich ursprünglich Notizen zu neuen Erkenntnissen machen und meiner Schwester eine Anleitung für ihren Verdienstaufbau im WWW schreiben. Nur im Laufe der Zeit hat sich daraus dieses Buch ergeben. In diesem Buch sind Erfahrungen und wertvolles zum Thema Geld verdienen, Geschäftsaufbau und deren Hintergründe gesammelt. Das Lesen solcher Ideen ist extrem wichtig, da ich glaube, dass wir immer eine Aufforderung brauchen, um auf die Beine zu kommen.

Gerade über Themen wie Geldquellen und finanzielles Geschehen, werde ich für Sie in den nächsten Reihen noch einiges bieten. Freuen Sie sich darauf. Im Jahre 2006 (heute) bin ich im Alter von 25 Jahren mit positiver Einstellung zu meinem Leben, der Geschäftswelt und diesem geistigen Werk in einer Verfassung, die dem Erfolg gehört und die ich mit Ihnen teilen möchte. Es war nicht immer rosig in meinem Leben, aber ich habe für mich das Beste daraus gemacht. Denn jeder muss sich einfach wohlfühlen in seiner Haut und mit seinem gegenwärtigen Dasein voll und ganz zufrieden sein. Für alle, bei denen das nicht so ist, habe ich dieses Buch geschrieben.

Denn egal, was wir wissen, es gibt immer etwas, was wir uns nicht vorstellen können, weil uns das Verständnis dafür fehlt. Doch gleichzeitig existieren Möglichkeiten und Chancen in unserer Welt, die nur darauf warten, genutzt zu werden. Nicht ohne Grund gibt es die Reichen und die Armen in einer gleichgestellten Gesellschaft. Chancen an jedem neuen Tag, überall! Ich selbst bin ewig auf der Suche nach passenden Geschäftsmöglichkeiten im Internet und auch in der Praxis gewesen, bis ich im Laufe der letzten Jahre erhebliches Wissen über die Daseinsformen des Internet und seiner Macht erlangt habe.

Es ist ja auch nichts dabei... und noch dazu ist es absolut einfach, Geld mit dem World Wide Web zu verdienen, wenn man sich erst mal ein wenig damit beschäftigt. Die Grenzen und Barrieren, die es gibt, sind schließlich nur in unseren Köpfen und abhängig von unserem Wissen. Aber bevor ich anfangen, Ihnen hier Wissen an die Hand zu geben, sollte Sie gefasst auf Aussagen sein, bei denen Sie vermutlich nicht gleicher Meinung sind. Es kommt sicher vor, dass Widerstand provoziert, aber zugleich auch Verständnis erzeugt wird. Dieses Buch soll als Hilfe dienen, nicht um Sie schlechter darzustellen.

Es soll dabei helfen, sich selbst zu finden, wobei ich der Meinung bin, dass das nicht an einem einzigen Buch gemessen werden kann. Kombinieren Sie deshalb Inhalte mit Ihrem eigenen Wissen und Erfahrungen und erfragen Sie sich, warum es in Ihrem Leben so läuft, wie es läuft. Es gibt für alles im Leben einen Grund, der auf einer Entscheidung zurück zu führen ist, die Sie selbst irgendwann getroffen haben.

Denn wer das macht und denkt, was er immer schon gemacht und gedacht hat, bekommt nur das, was er immer schon bekommen hat.

Immer, wenn Sie der Meinung sind, dass das was Sie von Anderen gehört oder gelesen haben, sowieso nicht funktionieren kann, fragen Sie sich bitte immer, ob Sie die Sache aus einer übersichtlichen Position betrachten oder nur als Vorurteil sehen können. Es ist in jedem Fall besser, einmal ein Ohr und Auge mehr auf zu schlagen, wenn Ihnen ein Anderer ernsthaft helfen will. (Auch wenn er selbst dabei einige kleine Vorteile hat). Zumal es ja wirklich eine Menge Jobs gibt, mit denen man richtig ordentlich Geld verdienen kann. Ich kenne zwar Ihr Umfeld nicht, kann aber jetzt schon sagen, dass es mindestens in Ihrem direkten Umfeld 5 von 6 Leuten gibt, die Ihnen ständig nur sagen, dass eine Sache schlecht ist und gar nicht funktionieren kann.

Oder auch behaupten, genau das Gleiche probiert zu haben, allerdings ohne Erfolg. Einige Menschen nehmen immer gleich an, dass irgendetwas nicht funktioniert, bloß weil es mal irgendwer gehört hat, von jemanden, der es ebenfalls nur gehört hat. Ich glaube, dass diejenigen unter Ihnen genau diese beschriebenen Vorhaben nie richtig umgesetzt haben und deshalb scheiterten. Es liegt aber auch daran, dass Verständnis fehlt. Fragen Sie immer nach! Sicher ist nicht alles Gold, was glänzt. Jedoch können wir frei entscheiden, ob wir uns am Pech oder am Gold orientieren. Darin liegt ein wesentlicher Unterschied. Um gleich noch mal darauf zurück zu kommen. Fragen Sie bei irgendwelchen Mutmaßungen bitte immer genau, wem etwas passiert ist, warum genau das passiert ist und wie Sie genau denjenigen kontaktieren können, von dem die Rede ist.

Fragen Sie bitte nach dem Kontostand Ihres Gegenübers und fragen Sie ihn, ob er mit seiner Einstellung schon mal so richtig Geld verdient hat. Denn egal, an was wir Menschen uns orientieren, wir haben immer damit recht. Der Einstieg in dieses Buch soll sich genau mit diesem Thema auseinander setzen. Denn von Ihrer Person selbst hängt es ab, Veränderungen und Einstellung zu den Dingen zu finden, die den Erfolg erst ausmachen. An Ihnen allein! Keinem Anderen! Garantiert sind einige Menschen aus meinem direkten Umfeld der Meinung, dass es keine Jobs gibt und die Wirtschaft am Boden liegt. Komisch ist, dass in jeder Zeitung, die Sie aufschlagen Jobangebote zu finden sind und vor allem so einfach zu erreichen.

Ich habe eine ganze Menge selbst ausprobiert. Und das Gute: Wir können bei ordentlicher Koordinierung und Planung durch unsere Zeit eine Menge Geld verdienen. Bei einigen Angeboten und Jobs glauben wir allerdings tatsächlich, dass es diese schon so lange gibt und von so vielen bereits ausgeführt werden, dass da kaum noch Platz für uns ist. Und noch dazu denken einige (die Großzahl) von uns, dass 3.000 oder mehr Euro nicht mehr mit rechten Dingen zugehen kann. Da kann ich Ihnen nur mitteilen: „Ja!“ Genau deshalb gibt es nur 4 - 5% reiche Menschen in Deutschland, die genau diese Jobs füllen.

Die sich diese Jobs, die ja sowieso ALLE schon machen zur Berufung gemacht haben. Die Reichen unter uns denken sich wahrscheinlich: „Hier gibt es zu wenige, die diese Aufgabe bewältigen wollen, also mache ich das einfach!“ Liebe Leserin, lieber Leser, genau da liegt der Hund begraben. Das ist auch der Grund, warum es Zeitungsannoncen erst gibt. Nehmen Sie das Werkzeug in die Hand und helfen Sie der Wirtschaft auf die Beine zu kommen. Lernen Sie, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und etwas aus seinem Leben zu machen. Wir sind das Rad der Wirtschaft! Also lassen Sie uns gemeinsam daran drehen.

Ich bin davon überzeugt, dass ich in diesem Buch eine gute Menge Wissen über mehrere Verdienstformen und Möglichkeiten anbringe, die Ihnen bei der Umsetzung gutes Geld bringen werden. Genau darauf freue ich mich und bedanke mich für den Kauf und das Interesse an diesem Buch. Ich hoffe, Sie haben nun ein Werk in Ihren Händen, welches Sie im Leben vorwärts bringt.

Einleitung!

Wie Sie sicher schon mitbekommen haben, können Sie an diesem Buch gleich mehrmals profitieren. Aber erst mal möchte ich damit anfangen, wie ich selbst auf das Geldverdienen im Internet gekommen bin. Vor einigen Jahren schmerzte es regelrecht, eine normale Website zu erstellen, ohne gleich dabei zu verzweifeln. Aber wie es im Leben nun mal ist, kann alles erlernt werden. Wenn Sie zur Welt kommen, sprechen Sie ja auch noch nicht in ganzen Sätzen, oder etwa doch? Aber bereits mit 2 bis 3 Jahren hört sich ein Kleinkind sprachlich schon sehr ausgeglichen an. Wir können das Kind in diesem Alter bereits genau verstehen. Das ist sicher jeden von uns schon mal aufgefallen.

Was ich damit sagen will, jeder von uns, ob jung oder alt, kann alles noch erlernen. Es ist nie zu spät! Nichts dauert für die Ewigkeit! Beschäftigen Sie sich also umgehend mit allen Dingen, die wir hier im Buch gemeinsam durchgehen und Sie werden vorwärts kommen.

Gerade zum Anfang sollten Sie sich mal fragen, was für ein Typ Sie sind. Ob Sie eher der Meinung sind, Ihr Leben ist gelaufen, Sie können sowieso nicht mehr ändern oder sind Sie Wissbegierig, Lernbereit und gespannt auf neues und Veränderungen?

Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie unabänderbar sind, klappen Sie das Buch zu und legen Sie sich bitte wieder vor die Glotze. Denn für Sie ist dieses Buch dann nicht geschrieben. **WIRKLICH SCHADE!**

Oder gehören Sie zu dem motivierten Unternehmertyp? Dann sollten Sie gleich weiter lesen, damit Sie bald starten können.

Viel Spaß beim lesen und vielen Dank für Ihr Interesse!

1. Die Macht des Unterbewusstseins

Um gleich mit dem für mich wichtigsten Thema anzufangen, möchte ich Sie fragen: „Haben Sie sich jemals Gedanken darüber gemacht, warum Sie etwas nicht erreicht haben und ein anderer unter den gleichen Bedingungen das 100fache erreichte?“

Es liegt ja auf der Hand, warum Sie und auch viele andere Menschen dem Hamsterrad nicht entfliehen können. Ihr Unterbewusstsein bremst Sie automatisch. Denn jeder braucht sein Unterbewusstsein und seinen Körper, um seine Ideen und Gedanken in die Tat umzusetzen. Unser Körper ist ein Instrument unseres Inneren, unserer Seele. Jeder ursprünglich erfasste Gedanke, z.B. über ein gewisses Ziel (sei es noch so klein oder groß) bringt Ihren Körper in Handlungen. Den einen schneller, den anderen langsamer. Wenn Sie erst mal der Macht des Unterbewusstseins bewusst sind, werden Sie Ihre Einstellung schnell ändern. Auch wenn Sie sich gerade sagen: „Ich bin zu alt, um mich zu ändern“, oder „Ich habe noch nie mit meiner Einstellung Probleme gehabt“, oder oder...!

DOCH!!! Sie haben damit Probleme, sonst würden Sie mit allen zufrieden sein und dieses Buch nicht lesen.

Sie alle kennen das wahrscheinlich. Sie reden mit sich selbst oder sind in Gedanken über irgendeine Situation in Ihrem Leben. Im stillen grübeln Sie nach Lösungen oder versteifen sich auf Krankheiten, Probleme und Zwischenfälle. Egal, was Sie über die verschiedenen Situationen denken, Sie behalten dabei immer recht. Es gibt nun mal an allem auf der Welt zwei Seiten. Den Sommer und den Winter, der Tag und die Nacht. Automatisch versuchen Sie Ihrem Unterbewusstsein mit Ihren Worten und Ihren Handlungen genau die Dinge zu beweisen, für die Sie sich entschieden haben bzw. noch in Ihrem Leben entscheiden werden.

Ihre Gedanken werden in einer ungewissen Zeit zu Ihrer eigenen Realität werden. Sie können sich einreden was Sie wollen, Sie kommen genau da hin. Aber eben nur, wenn Sie wirklich wollen. Jeder von uns denkt über irgendwelche Dinge nach. Das ist die innere Stimme, die uns durch unser eigenes Leben, ja sogar durch unsere selbst erschaffene Welt begleitet. Ihre Gedanken bestimmen immer Sie selbst. Ob Sie denken, etwas ist schlecht oder gut. Sie selbst sind der Träger Ihrer darauf folgenden Entscheidungen. Aber diesem Thema habe ich in diesem Buch ein eigenes Kapitel gewidmet. Wenn Sie heute auf Ihre Situation schauen, was glauben Sie dann?

Wer ist denn eigentlich Schuld an dem Leben, welches Sie führen? Das Amt? Der Staat? Die Mitmenschen? Ihr Umfeld? Der Markt und die Wirtschaft? NEIN! Da sind Sie ganz sicher im Irrtum. Jedoch möchte ich behaupten, dass alle diese Teile in Ihrer Wahrnehmung unterschiedlich aufgefasst werden. So dass Sie immer auf Grund Ihrer Erfahrungen und gedanklichen Filters reagiert haben. Und genau da liegt der Schwerpunkt. Sie selbst haben sich dafür entschieden, einen Kumpel in Ihrem Freundeskreis zu haben, der immer nur Jammert, Klagt und heult! Über alles, was so schlecht ist im Leben! Aber haben Sie sich mal die Frage gestellt, was das genau für Ihr Unterbewusstsein bedeutet?

Alles, was Ihr Unterbewusstsein in diesem Fall aufnimmt, ist alles nur seelischer Müll, der Sie vermutlich niemals in Ihrem Leben weiter bringen wird. Es ist ja in unserer heutigen Zeit kein Wunder, dass die Menschen teilweise oder manchmal auch übertrieben NEGATIV-DENKER sind. Die Nachrichten zeigen ja nun mal nur das, was Menschen sowieso sehen wollen. Oder haben Sie schon mal jemanden gesehen, der an einem brennenden Haus einfach vorbeigeht, weil es normal ist? Wer legt denn eigentlich fest, was normal oder unnormal ist??? Tja, das ist es wieder! Nur Sie bzw. derjenige, der darüber nachdenkt. Die meisten von uns, wollen ja auch nur negative Botschaften.

Dann haben sie ja auch was zu erzählen. Jedoch ist sich wohl kaum einer darüber bewusst, dass alles was er auch erzählt, ihn selbst beeinflusst. Mal angenommen, Sie sagen sich permanent, dass Sie die Aufgabe nicht schaffen können, dann behalten Sie recht.

Denn Sie bzw. Ihr Unterbewusstsein sucht jetzt nach einem Grund, warum es Ihren Körper nicht in Handlungen bringen soll. Sie werden sich in jedem Fall genau diese Dinge bestätigen, damit Sie wieder innere Ruhe und Seelenfrieden haben.

Wir können uns über alles mögliche den Kopf zerbrechen. Doch sind es meist nur die kleinen Gedanken, die uns aus der Stille heraus genau das bringen, was Sie wirklich wollen. Wenn Sie jetzt mal in einer solchen Situation über genau das Gegenteil nachdenken. Nämlich, dass Sie genau die nächste Aufgabe absolut einfach erledigen können und das Gefühl haben, dass genau diese Aufgabe, wie geschaffen ist für Sie, dann werden Sie genau die gleiche Aufgabe bewältigen. Und zwar völlig zwangsfrei.

Es gibt natürlich während der Bewältigung immer Probleme, nicht wahr? Es kann ja schließlich nicht alles so perfekt durch meine Gedanken bewegt und bewältigt werden, ODER? Was glauben Sie???

Natürlich gibt es immer mal Probleme! Aber was glauben Sie, wo diese Probleme vorherrschen? Bei Ihrem Nachbar? Oder Ihren Schwiegereltern oder Arbeitskollegen? Nein, da muss ich Sie enttäuschen! Diese Probleme sind ihre eigenen Barrieren. Kein anderer als Sie haben diese Probleme im Griff. Es kommt nur darauf an, wie Sie das alles sehen. Sie können natürlich Probleme nicht einfach weg denken. Denn dann tun Sie sich selbst kein Gefallen. Denn, Sie brauchen doch auch noch ihre Bestätigung bzw. die Lösung für diese Situation. Mal angenommen, Sie haben für Ihr Ermessen zu wenig Geld! Was bringt es darüber nach zudenken, dass Sie zu wenig Geld haben? Denken Sie lieber darüber nach, wie Sie mehr davon bekommen. Was hat es jemals genützt, über diese Dinge zu Jammern und zu Lamentieren?

Also denken Sie bitte in ihrem eigenen Interesse immer Lösungsorientiert und zu Ihrer Zufriedenheit. Sie werden dann auch ein schönes Lebensgefühl haben und stolz auf Ihre Errungenschaften sein. Sie wissen ja sicher, dass die Großzahl der Menschen negativ orientiert sind und alles versuchen, um genau diesen Punkt unter Beweis zu stellen! Lassen Sie sich in keinem Fall davon beeindrucken oder

ablenken. Stimmen Sie auch mal einer Meinung nicht zu, wenn Sie nicht dieser Meinung sind! Das stößt zwar manchmal kurzfristig auf Gegenwehr, ist jedoch auf Langfristigkeit ein Zeichen für Ihre Einsatz- und Charakterstärke.

Verurteilen Sie aber bitte niemals einen Menschen, wenn er nicht mit Ihnen einer Meinung ist. Sagen Sie ihm: „Ich mag dich wirklich sehr, bin aber in diesem Gesichtspunkt nicht deiner Meinung“. Lassen Sie jedoch nicht einfach diesen Satz stehen, sondern begründen Sie auch warum Sie das nicht so sehen! Manchmal konnte ich beobachten, dass mein Gegenüber in solchen Fällen einen AHA-Effekt hatte. Manchmal ist ein Mensch jedoch auch zu stolz, sich seinem Fehlverhalten zu stellen und auch mal zu sagen: „Stimmt! Aus diesem Blickwinkel habe ich es noch gar nicht gesehen!“ Orientieren Sie sich bitte immer daran, dass Sie nur Erfolg haben können, wenn Sie den Menschen gewinnen!

Achten Sie dabei auch stets auf Ihre innere Einstellung, denn Ihr Gegenüber spürt anhand Ihrer Körpersprache unbewusst Ihre Stimmung. Wenn ich sage Sie sollen darauf achten, meine ich Ihre eigene Beeinflussung zu positiven Einstellung und Ihrem Verhalten. Es gibt ein Speicherungsmechanismus Ihrer Handlungsweisen und Ihres Selbst, durch Neuro-Linguistische Programmierung. Vielleicht haben Sie davon gehört. Es gibt eine Vielzahl von Literatur über diese (NLP) wissenschaftlich belegten Themen.

Sie können ja gern mal die direkte Verbindung zwischen Unterbewusstsein und Ihrer Einstellung bzw. Körpersprache ausprobieren. Dazu habe ich Ihnen ein kleines Beispiel vorbereitet:

Machen Sie mal mit!

Setzen Sie sich bitte auf ein Stuhl, lassen Sie bitte Ihre Arme und Schultern hängen, legen Sie das Kinn auf die Brust, aber ohne Spannung in der Kehle, ziehen Sie jetzt Ihre Mundwinkel nach unten, zählen Sie folgende Punkte und lesen Sie in dieser Stellung nach den Punkten weiter!



FEIN! Und jetzt denken Sie bitte an etwas Schönes!

Na? Gemerkt? Das Ganze funktioniert natürlich auch im umgekehrten Sinne. Stellen Sie sich aufrichtig hin, Brust raus, Lachen ins Gesicht und an etwas Schlechtes denken! Das funktioniert genau so wenig...

Nutzen Sie zur Eigenmotivation www.sinnvolles.de. Hier finden Sie Motivation und wirklich sinnvolle Anregungen. Aus rechtlichen Gründen empfehle ich Ihnen diese Seite. Es könnte etwas bringen, wenn Sie stets nach solchen Dingen suchen.

1.1 Negative Botschaften dämmen uns ein...

Wir alle hören tagtäglich immer wieder negative Botschaften. Die Vogelgrippe bricht aus. Vor kurzem war es die Schweinegrippe, Vulkanausbruch in Island, Flugverbot in Europa (sowieso zweifelhaft), Wirtschaftskrise weltweit, eine Bankfiliale wurde überfallen, die Ärzte streiken, ein Wald brennt, Flugzeugabsturz, wieder ein Arbeitsloser mehr in der Nachbarschaft, eine Geschäftsauflösung, Konkurs, Privatinsolvenz, Scheidung und weiß der Teufel...

Man könnte Dutzende Bücher schreiben, wie schlecht alles ist. Zumindest steht hinter dem Gedanken immer ein Mensch, der diese Gedanken pflügt. Wir werden doch alle mit diesen Botschaften überrannt und

die meisten von uns denken dann: Nach mir die Sinnflut! Das ist doch kein normales und soziales Verhalten, oder? Hat das etwas mit Verantwortung zu tun? Und hat es schon mal jemanden weiter gebracht jeden Tag über die Katastrophen der Welt nachzudenken? Was ist mit Ihnen? Denken Sie auch mal an sich? Denken Sie an Verbesserungen und Lösungen?

Sie und wir alle tragen doch die Verantwortung über die heutige Situation unseres Landes und der eigenen Lebenssituation. Wir sind an einigen Misereen in unserem Leben selbst schuld. Jedoch ist es nicht immer schlecht, wenn ich sage: „Wir sind daran schuld“. Denn wenn ich mal so darüber nachdenke, bin ich sogar froh, dass wir Menschen daran schuld sind, in einer Entwicklung zu leben, in der (fast) alles möglich ist.

Einer meiner Geschäftspartner erzählte mir vor einiger Zeit, von einem uns beiden bekannten Multimillionär (klar das ich den Namen nicht sagen kann) über folgende Situation: Ein Vertragspartner des reichen Unternehmers kam auf ihn zu und wollte sich gerade darüber auslassen, wie schlecht irgendwas bei ihm und seinem Unternehmen läuft...

Er kam gar nicht weit! Unser Multimillionär meinte folgendes, als er dem Überbringer negativer Botschaften unterbrach: „STOPP! Wollen Sie mir das wirklich erzählen? Bitte vergewaltigen Sie nicht mein Unterbewusstsein!“

Tja, meine Damen und Herren. Was glauben Sie, ist es besser sich an den negativen Nachrichten zu orientieren oder an seinem Vorhaben festzuhalten und Veränderungen bzw. Verbesserungen anzustreben? Dieser Spruch hat auch in mir einiges geweckt. Was glauben Sie, was im Mittelalter passiert ist, wenn ein Laufbursche dem König oder Kaiser eine schlechte Botschaft übermittelte? Antwort: Er wurde geköpft!!!

Ab sofort können Sie doch mal die Reaktion Ihres Gegenübers beobachten, wenn Sie ihm nicht erlauben, solche Botschaften zu übermitteln. Er wird sich ganz sicher selbst mit seinen Aussagen im Weg stehen und das womöglich sogar in diesem Augenblick erkennen. Wiederholen Sie das mehrer male in Ihrem Umfeld und Sie erhalten immer weniger solche Botschaften. Sollten Sie nun doch mal etwas schlechtes aufgeschnappt haben, setzen Sie bitte sofort zwei schöne und positive Sachen gegenüber. So lebt es sich einfacher und das Leben wird richtig bewusst und lebenswert. Gönnen Sie sich diesen Reichtum, denn hier fängt er bereits an.

Seien Sie dankbar über das, was Sie haben und können...

Lernen Sie darüber dankbar zu sein, dass Sie Augen, Ohren und Hände haben. Oder dass Sie laufen können. Wie oft im Leben sind uns die Fähigkeiten nicht bewusst und zu alltäglich. Sie werden einen die allgegenwärtigen Fähigkeiten und „Selbstverständlichkeiten“ erst vermissen und schätzen lernen, wenn Sie nicht mehr da sind. Warum sollten wir uns genau die Dinge erst recht bewusst machen? Ganz einfach! Damit wir uns unserer Routine immer wieder mal vor Augen führen und unser Leben bewusst genießen können.

Seien Sie dankbar über alles, was Sie können und haben. Es gibt jedoch auch Gewohnheiten und Selbstverständlichkeiten, die nicht unbedingt zu einem besseren Leben beitragen. Genau, wie sie uns erhalten, genau die Dinge zur Routine machen, die uns vorwärts bringen. Natürlich wird Routine aus allem, was wir tun, wenn wir es tun. Lassen Sie uns nur Routine aus den Sachen machen, die heute noch nicht zu Ihren Interessen und Fähigkeiten gehören. Denn so schaffen Sie auch eine gewisse Veränderung. Es gibt genug dieser Menschen, die ständig meckern, wie schlecht alles ist und was die anderen denen nur böses wollen.

Gehören Sie auch dazu? Dann ändern Sie besser diese Sichtweise. Es gibt so viele Dinge in unserem Leben, die GUT sind. Denken Sie nur über diese nach! Dann bleibt wenig Platz für Negatives. Oder? Ich bin z.B. froh darüber, dass es Schulen gibt, die uns und unseren Kindern Lesen, Schreiben und rechnen beibringen. Ich bin froh und dankbar darüber, dass es Krankenhäuser, Feuerwehr, Polizei und Rettungswagen gibt. Oder Gesetze. Auch Naturgesetze! Das ist doch alles verdammt gut. Es kommt nur darauf an, aus welcher Sicht Sie diese sehen. Es gibt so viele, die immer nur meckern und meinen, es könnte alles besser sein. Natürlich könnte es das. Und das wird es ja auch. Nur was glauben Sie, wer in erster Linie dafür verantwortlich ist?

Und wenn wir uns überlegen, wie es vor Tausenden Jahren war. In welcher Zeit hätten Sie gern gelebt? Früher oder Heute? Was glauben Sie, wird sich in Zukunft noch alles verändern und verbessern? Wenn wir den wirklichen Vergleich zwischen heute und in tausend Jahren sehen, würden wir sicher auch lieber in tausend Jahren leben, oder? Es hätte sich eine Menge entwickelt und die Menschen würden in einer noch besseren Welt leben. Ist es nicht so? Wie kann es dann sein, dass ständig behauptet wird, dass alles schlechter wird. Dem ist doch gar nicht so.

Wer sollte also die Verantwortung darüber BEWUSST tragen und nicht wie bisher unbewusst? Ich meine, dass wir alle Verantwortung über unser Leben tragen sollten. Sie etwa nicht? Ich bin darüber dankbar, dass wir auch in der Dunkelheit Licht haben. Ich bin dankbar über alles, was ich durch die Kraft der anderen an Lebenserleichterung habe. Denken Sie mal darüber nach, worüber Sie eigentlich dankbar sind!

Klar! Sie werden vielleicht sagen, Politiker sind verantwortlich! Oder der Oberbürgermeister! Na klar, der trägt doch die Verantwortung für Verbesserungen. Natürlich! Auch die Politiker! Aber Sie sehen auch, dass es genau die sind, die eine Menge mehr Geld bekommen als Sie. Wann fangen Sie an Verantwortung darüber zu tragen? Machen Sie alles in Ihrem Leben ab morgen anders.

Stellen Sie sich vor, es gäbe kein Geld! Woher bekämen Sie Ihre Kartoffeln oder Ihr täglich Brot? Sie müssen alles selbst pflücken! Was ist dann mit Ihrer Zeit? Wann haben Sie Zeit, Ihren Gedanken und Wünschen nach zu gehen? Ich kann Ihnen nur sagen, wir leben in einer hervorragenden Zeit. In einer Zeit, in der (fast) alles möglich ist.

Schreiben Sie sich positive Ereignisse auf!

Wer schreibt, der bleibt! Dieses Sprichwort hat sicher jeder von uns schon mal gehört! Das ist auch mit Ihren Gedanken der Fall. Wer über seine positiven Gedanken schreibt, der bleibt auch dabei. Es ist nicht schwer, einfach jedes schöne und positive Ereignis zu notieren. Ich kann Ihnen das nur auf den Weg geben. Erledigen müssen Sie es selbst. Ich habe vor langer Zeit selbst mit einem einfachen A4 - Blatt begonnen, meine Notizen für meine schönen Erlebnisse und Ziele zu machen und mit Datum zu notieren. Ich kann Ihnen versprechen: „Sie werden es niemals bereuen, so viele tolle Sachen gemacht haben zu dürfen“.

Sie werden dankbar über Ihre eigenen Leistungen sein und dankbar über Ihre Konsequenz, die Sie allein an den Tag bringen mussten, um diese Dinge über die Wochen, Monate und Jahre auf zu schreiben! Es wird Sie motivieren. Und Ihnen zeigen, wie schön unsere Welt für uns Menschen ist. Sie werden dankbar darüber sein, dass Sie diese vielen schönen Dinge nicht mehr vergessen können. Denn die meisten unzufriedenen Menschen sind nur unzufrieden, weil sie nichts haben, an was sie sich erinnern können. Vielleicht kennen Sie das, von Situationen, bei denen Sie selbst an einen tollen Anlass erinnert werden, bei dem Sie so viel Spaß hatten.

Zum Beispiel bei einer geselligen Runde, bei der niemand gehen wollte, einer Silvesterparty oder eines Strandurlaubes. Sie werden sicher bestätigen, dass derjenige, der Sie in diesem Moment daran erinnert hat, selbst ein Riesen Lächeln im Gesicht trägt und Sie sich selbst verdammt glücklich fühlen. Das lösen nun mal Erinnerungen aus. Also halten Sie diese so fest wie es nur geht. Das kann Ihnen niemand auf der ganzen Welt nehmen. Ich habe mein eigenes Erfolgsheft einfach nur Erfolgsheft genannt. Machen Sie es genau so! Schreiben Sie in dieses Heft folgende Sachen rein:

- wenn Sie einen Menschen gelobt haben
- wenn Sie einen Menschen in die richtige Richtung gelenkt haben
- wenn Sie etwas neues dazu gelernt haben
- Ihren Urlaubsort
- Ihre Gehaltserhöhung
- Gründung Ihres eigenen Unternehmens
- Hochzeit
- neues Auto
- erspartes Geldziel erreicht
- andere Ziele erreicht
- Freunde gewonnen
- Lösungen für Probleme gefunden
- Bildungsziele erreicht
- Lob erhalten
- und alles, was Ihnen im Leben Freude bereitet hat und bereiten wird

Sie werden feststellen, dass es eine ganze Menge von positiven Sachen gibt, die uns im Laufe der Zeit immer in unserer Meinung stärken. Sie glauben das nicht? Sie werden sich genau das beweisen! Ich verrate Ihnen, warum ich mit so einem Heftchen angefangen habe. Es gibt ein gewisses Prinzip. Vielleicht haben Sie schon mal davon gehört? Es handelt sich um das Paredoprinzip. Im Grunde genommen, sagt es nur eine Kleinigkeit aus, jedoch mit großer Wirkung. Es handelt sich hierbei um eine Aufteilung von 80 zu 20 oder umgekehrt. Auf was auch immer Sie dieses Paredoprinzip beziehen, es gibt überall eine ähnliche Abgleichung.

Das beste Beispiel!

Ihr Partner / Lebensgefährte

Ständig meckern Sie über Ihren Partner. „Du könntest ja auch mal wieder den Müll runter bringen“, „Mach doch mal bitte den Abwasch“! Wenn Sie das zu hören bekommen, ist es bestimmt nicht so schön, oder? Aber warum machen Sie es so? Es gibt sicher eine ganze Menge Beispiele, in denen Sie oder Ihr Partner sich gegenseitig auf die Nerven gehen. Denken Sie doch mal an den Anfang Ihrer Beziehung zurück! Wie war es denn da? Was haben Sie da nicht alles schön an Ihrem Partner gefunden? Was hat Ihr Partner alles an Ihnen schöne gefunden?

Sie sind mit Ihrem Lebensgefährten zusammen, weil Sie zumindest 80% Gefallen an ihm haben? Wenn es andersrum wäre, würde ich mich sehr stark wundern! Das wäre seltsam. Es gibt jedoch bei uns allen ein paar Schwächen. Das sind aber nur 20%. Diese 20 Prozent nehmen wir doch mit, wenn es um unseren Erfolg geht, oder? Es ist ja nicht mal schlimm 20 Prozent Schwächen zu haben. Aber schlimm wäre es, wenn Sie zu 80% diese 20% schlimm empfinden würden. Sie haben Ihren Partner mit 80% Stärken und 20% Schwächen genommen. Ihr Partner hat das Gleiche getan. Das gehört nun mal dazu.

Es gibt nichts 100%iges, außer die 100 Prozent selbst. In diesen sind immer eine Teilung von 80 zu 20. Es kommt nur darauf was das eine überwiegt. Und wenn Sie sich mal überlegen, als Sie mit Ihrem Partner zusammen gekommen sind, was Ihnen da alles gefallen hat? Wann haben Sie das ihrem Partner das letzte mal gesagt? Oder sind Sie bereits der 20%igen Schwäche Ihres Partners verfallen??? Oder ist das bei Ihrem Partner der Fall? Aus der Sicht Ihres Partners kann es ebenso sein. Klären Sie das! Auch Ihr Partner hat Sie mit Ihren 80% Stärken und 20% Schwächen genommen, wie Sie sind! Denken Sie mal darüber nach...

AUFGABE:

Sie sollten auch mal diese Sachen notieren!

Nehmen Sie sich ein Stift und ein Blatt zur Hand und fangen Sie gleich mal damit an. Schreiben Sie nun auf die eine Seite alles, was Ihnen an Ihrem Partner nicht passt. Und dann auf die Rückseite, alles was Ihnen an Ihrem Partner gefällt.

Sie werden in der Endauswertung feststellen, dass es immer eine 80 zu 20 Teilung gibt. In welcher die Mehrheit liegt, kann ich nicht sagen. Die Gründe dafür kennen nur Sie! Wenn Sie 80% an Ihrem Partner zur Ihrer Unzufriedenheit aufdecken, sollten Sie die Konsequenz daraus ziehen. Sie werden vermutlich auf lange Sicht unglücklich. Vielleicht ist es an der Zeit mit Ihrem Partner darüber zu reden. Das wird nämlich meistens nicht gemacht. Ist es da ein Wunder, wenn 80 Prozent der Älteren mit Ihrem Partner unzufrieden sind. Lassen Sie Unzufriedenheit nicht mehr an Ihr Leben ran!

Sollten Sie keinen Partner haben, machen Sie bitte folgendes:

Denken Sie jetzt über Ihre Arbeit nach. Was ist alles Schön und gefällt Ihnen und was gefällt Ihnen überhaupt nicht? Auch hier gilt: Einmal alles aufgeschrieben und einen Überblick gemacht, bringt Ihnen weitere Schritte.

1.2 Ursache und Wirkung

Sie können alles in Ihrem Leben beeinflussen. Einfach alles! Es gibt nur eine kleine Verschiebung zwischen Ursache und Wirkung. DIE ZEIT!!!

Die Zeit ist immer dabei nur ein Messinstrument, für die Zeit zwischen der Ursache und deren Wirkung. Wenn Sie jetzt mal zurück denken in Ihr eigenes Leben, dann werden Sie feststellen, dass Ihre heutige Situation mit Ihrer Vergangenheit im Einklang steht. Jemand, der gerade im Gefängnis sitzt, hat in seiner Vergangenheit etwas verursacht, was heute die Wirkung zeigt.

Ein Arbeitsloser, der ständig nur über die Markt- und Wirtschaftslage klagt, ist sich einfach nicht bewusst darüber, dass Menschen mit niedrigem Wissenstand für eine solche Lage sorgen. Psychologisch gesehen hat sich ein heut Arbeitsloser durch seine Unbereitschaft zur Arbeit selbst zu dem gemacht, was er heute ist. Auch wenn es sehr provokant ist, zu behaupten, dass so ein Mensch in seiner Vergangenheit die Entscheidung dazu getroffen hat und selbst für seine heutige Situation verantwortlich ist, so ist sie leider genau so wahr. Sonst wäre es ja anders. Meine Frage an Sie: Was soll aus Ihnen werden? Haben Sie nicht auch heute alles in der Hand, um morgen Ihr Leben so zu leben, wie Sie es haben wollen?

Ich kenne ihre Wünsche und Ziele nicht, kann Ihnen aber versichern, dass Sie genau das ernten, was Sie heut sähen oder bereits gesät haben. All Ihr heutiger Besitztum ist ein Wunsch aus der Vergangenheit. Sonst hätten Sie es nicht! Sei es ein Fahrrad, ein Hifi-Anlage oder ein Computer. Doch nicht immer sind wir

allein Schuld an unserer Misere. Wir tragen jedoch immer mit dazu bei. Wenn eine Firma in die Pleite geht, liegt das nicht allein an seinen Chefs oder Besitzern. Die tragen zwar die größere Verantwortung für den Laden, doch am Ende ist die Firma durch das Zusammenspiel von allen Mitwirkenden geprägt.

Als Mitarbeiter haben Sie genau so mitgewirkt, wie alle anderen Beteiligten, auch wenn Sie es nicht so sehen sollten. Das wäre nur ein Zeichen für Blindheit und Verantwortungslosigkeit. Sind Sie z.B. verschuldet, haben Sie in Ihrer Vergangenheit durch Ihre eigenen Handlungen, ob bewusst oder unbewusst, dazu beigetragen. Sicher haben Sie in „guten Zeiten“ Schulden gemacht und in schlechten Zeiten mit noch höheren Schulden finanzieren wollen. Sie allein können trotzdem jeden Tag darüber entscheiden, ob Sie Schulden oder ein Vermögen aufbauen werden. Besser wäre es, Rücklagen zu bilden, um später von den leicht erzielten Zinsen leben zu können.

Dazu müssen Sie sich nicht mal einschränken. Sie allein tragen die Verantwortung für die Dinge, die Sie tun und auch für die, die Sie nicht tun. Alles von gestern ergibt Ihr heutiges Dasein und Ihre Gegenwart bestimmt genau so Ihre Zukunft. Machen Sie was daraus. Ich wäre stolz auf Sie und wünsche, dass Sie zu den 20% gehören, die etwas aus Ihrem Leben gemacht haben. Denn der Großteil macht das eben nicht! Leider!

1.3 Das Wohlbefinden

Bei all dem, was ich Ihnen jetzt auf den Weg gegeben habe, ist es dennoch wichtig, dass Sie ein gutes Gefühl bei Ihrem Vorhaben und Handlungen haben. Denn nichts ist schlimmer, als irgendwann aufzuwachen und festzustellen, dass Sie ein unglücklicher, unzufriedener Mensch geworden sind.

Sie sollten wann immer es geht, soviel Spaß wie möglich haben und Ihren Hobbys nachgehen. Nur wenn Sie sich glücklich fühlen, werden Sie diese Freude auch ausstrahlen können. Und allein das ist bereits das Zeichen des Erfolges. Ihr Erfolg, den Sie wollten.

Ich selbst kenne Menschen, die nicht immer einer Meinung mit mir sind. Die stehen auch dazu, nicht viel Geld zu besitzen und zu wollen. Das ist nun mal deren Einstellung. Wenn Sie eine solche Entscheidung getroffen haben, ist das auch Ihr Problem, wenn Sie eines Tages aufwachen und sagen, dass Sie eigentlich hätten viel mehr haben wollen. So wird es dann jedoch nicht sein!

Wer richtig Erfolg ernten will, der handelt dementsprechend. Jedoch sollte er immer einen Ausgleich für seine Arbeit finden. Wir müssen lernen uns zu belohnen, wenn wir unsere kleinen Etappen erreicht haben. Einen sonnigen Urlaub buchen oder im Spielkasino in Las Vegas sitzen. Das ist es, was uns wirklich erfolgreich macht. Das ist leben! Und es wäre toll, wenn Sie durch Ihre finanzielle Stellung einfach mehr Freizeit hätten, nicht wahr?

2. Reichtum übers Internet – Gibt es das überhaupt?

Sie werden es kaum glauben, aber es gibt sie wirklich! Die Internet-Millionäre. Die Frage dabei ist, was haben die gemacht, was ich nicht mache???

Und das ist auch eine gute Frage, mit der ich in dieses Kapitel einsteige. Wir haben schon alle von solchen Anzeigen, wie:

In 48 Stunden die ersten 107.252, - Euro Umsatz gelesen.

Gehen Sie damit? Können Sie das auch? Also ich kann Ihnen sagen, dass ich das in dieser Größenordnung und diesem Zeitraum noch nicht erreicht habe. Jedoch bin ich auf dem besten Weg dahin. Und den Weg können Sie auch gehen, wenn Sie es nur TUN! Die HANDLUNG bestimmt über den Erfolg! Am Anfang hat jeder mal im Internet ein paar Sachen ausprobiert, jedoch ohne darüber nachzudenken, dass man irgendwann über das Internet Geld verdienen könnte. In jedem Fall haben es damals ein paar Studenten mit Gebrauchsgütern, wie Socken ausprobiert und festgestellt, dass es funktioniert.

Nach meinem Kenntnisstand ist Ebay heute weltweit das größte und mit dem größten Umsatz dotierte Internetunternehmen. Die Jungs haben da etwas aufgebaut, wonach ein neues Zeitalter angebrochen ist. Sogar ganze Industrien bilden sich mittlerweile um die Nummer eins. Um natürlich solche Ausmaße zu erreichen, müssen Sie 99% Ihrer unternehmerischen Zeit in Werbung stecken. Denn wo sollen Sie sonst Ihre zukünftigen Kunden gewinnen?

Kunden und deren Potential gibt es im Internet wie Sand am Meer. Wo sonst hätte der Unternehmer, der diese dick gedruckte Anzeige geschaltet hat, dieses Geld verdient. Das ist im weltweiten Internet möglich. Haben Sie sich mal die Frage gestellt, an wie viele Menschen dieser Unternehmer seine Werbung geschickt haben muss, wenn doch die Kunden immerhin beim ersten mal innerhalb 48 Stunden dem Unternehmer 107.252, - Euro Umsatz beschert haben? Es müssen bei einer Quote von 10% mindestens 1.000.000 Menschen gewesen sein. Wenn Sie eine Million Menschen in Ihrer Kunden-Kartei pflegen, sind Sie vermutlich bereits ein erfolgreicher Unternehmer.

Es gibt mittlerweile unzählige, die dieses Instrumentarium erkannt haben und stetig nutzen. Sie verdienen das große Geld damit. Und es gibt noch reichlich Platz. Selbst, wenn sich alle Menschen Deutschlands ein solches Potential aufbauen, gäbe es immer noch 1000.000.000... Chancen für jeden einzelnen in den nächsten 100 Millionen Jahren. Und das wird wohl auch so weiter gehen, dass der Job von zu Hause aus von immer mehr Leuten ausgeführt wird. Ohne große Kosten! Seit der Einführung des Internet gab es so gewaltige Wachstumsschübe, wie Sie es sich niemals vorstellen können. Und das beste daran ist, dass jeder der heute und in den nächsten 20 Jahren seine Geschäfte online verbindet, ein Vermögen machen wird.

Auch Sie werden in Zukunft zu denjenigen gehören, die sich über das Internet mindestens Ihren Lebensunterhalt verdienen und später Reichtum erzeugt haben, wenn Sie es wirklich wollen. Doch was wird dazu alles benötigt? Muss ich da nicht eine Menge über Programmieren wissen? Solche oder so ähnliche Fragen werden Sie sich stellen. Eines sollten Sie dabei beachten: Sie müssen es TUN!

Denken Sie einfach nur an die bisherige Entwicklung, die Bevölkerungen und dem noch immer gigantischen Platz für Ihre zukünftigen Geschäfte. Sie müssen hier nur eins und eins zusammen zählen. Auch wenn es für Sie im Moment schwer erscheinen sollte. So schwer ist es nicht. Jedoch werden Sie anfangs noch nicht soviel Geld verdienen können, wie in Ihrem Hauptjob. Es sollte jedoch reichen, um Ihre nötigen Auslagen zu decken. Auslagen können dabei sein:

- Internetgebühren
- Domainnutzung
- Webspace
- Verpackungsmaterial
- Druckkosten
- Papier
- CDs/DVDs
- Portokosten
- allgemeine Stromkosten
- Telefonkosten

Bei dem heute üblichen Versand der E-Books als PDF-Datei zum runterladen, entfällt allerdings schon die Hälfte der o.a. Kosten (!).

Es wird sich im Laufe der Zeit eine positive Trendkurve einstellen, die nach oben geht, wenn Sie sich hin und wieder an die in diesem Buch verfassten Kapitel „Marketing und Werbung“ unter Index 12 halten. Es ist nur eine Frage der Zeit. Bevor es bei Ihnen richtig los gehen kann, benötigen Sie eine kleine Homepage, die klar strukturiert ist. Es genügt dazu eine einfache HTML-Seite. Wenn Sie nicht wissen, wie Sie mit den Befehlen umgehen sollen, gehen Sie bitte auf folgende Seite und holen Sie sich Self-HTML.

www.selfhtml.org

Laden Sie diese Seite in den Offlinemodus und üben Sie sich mit dieser Thematik. Eine einfache Homepage ohne HTML Kenntnisse können Sie auch selbst erstellen. Infos für fix und fertige Webseiten, die Sie sofort nutzen können finden Sie bei: www.prucha-webdesign.com

Ich komme noch mal zurück, zu dem Satz:

In 48 Stunden die ersten 107.252, - Euro Umsatz

Können Sie sich vorstellen, mit Ihrem heutigen Wissen dieses Geld zu verdienen? Wenn ja, dann kennen Sie sicher schon einige Möglichkeiten. Fragen Sie sich dann einfach, wie viel Sie damit bisher verdienen oder verdient haben? Und eine noch wichtigere Frage ist, wie viele Menschen kennen Sie durch das Internet? Es muss nicht persönlich sein. Ich kenne über 80% meiner Kunden nicht persönlich. Dafür würde mir auch die Zeit fehlen. Ab einer gewissen Anzahl von Menschen sind 20% ganz schön viel. Und genau hier ist der Knackpunkt: Sie müssen werben was das Zeug hält. Werben bis die Finger bluten und sich nicht auf Ihr Design konzentrieren.

Es gibt ein paar sehr bekannte Webseiten, wie Ebay, wer-kennt-wen, you-tube, facebook, google, vielleicht kennen Sie auch ein paar. Woran liegt es wohl, dass wir die alle kennen? Nur an der Werbung! Die Betreiber dieser Seiten haben sich zu 99% auf das Erfolgsrezept konzentriert und sind radikal gestartet. Durch die darauf folgenden Empfehlungen baut sich dann richtiger Erfolg auf. Was denken Sie, warum Sie auch auf mein Buch aufmerksam geworden sind? **WERBUNG!** Ob durch mich oder durch andere. Eines steht fest. Das sollte der Dreh- und Angelpunkt für Sie werden um Ihren Erfolg in ein paar Monaten und Jahren zu genießen.

3. Was ist Erfolg

Für den einen ist Erfolg etwas, was für den Anderen wiederum sinnlos erscheint. Der Erfolg misst sich am vorherigen Misserfolg. Und der Misserfolg an nicht erreichten Zielen. Ziele spielen eine wichtige Rolle und hängen immer von demjenigen ab, der sie erschaffen hat. Was genau zu einem wirklichen Ziel gehört, zeige ich in einem anderen Kapitel auf.

Wie entsteht Erfolg? Das ist eine Frage, die mich sehr beschäftigt hat. Hier meine **Schlussfolgerung:** Erfolg ist die Summe aller Handlungen, die mit Misserfolg und Problemlösungen versehen, innerhalb einer gewissen Zeit mit der Kraft des eigenen Durchsetzungsvermögens, trotz des Widerstandes durchgesetzt wurden. Um Erfolg zu haben, muss ich den Misserfolg und Probleme, sowie die Bewältigung dieser in Kauf nehmen.

Was das im Klartext bedeutet, erkläre ich Ihnen gern. Um Erfolg genießen zu können, muss ich den Misserfolg erlebt haben. Denn was ist schon ein Erfolg, wenn es keine Misserfolge gibt? Das Ziel, welches den Erfolg erst mal messbar macht, ist der Gipfel des Erfolges. Unsere Ziele führen zu Handlungen und diese wiederum zu Ergebnissen. Sollten Sie mal kein großartiges Ziel erreicht haben, liegt es an Ihren Handlungen und deren Menge. Es gibt nun mal immer zwei Seiten.

Was wäre aber Erfolg ohne Misserfolg, Sommer ohne Winter, Tag ohne Nacht? Könnten wir den Sommer genießen, wenn der Winter nicht wäre?

Wir müssen lernen, uns damit abzufinden, dass immer ein Gegensatz zu einem Anderen steht. Und dass der für uns schöne Teil, immer auch mit einigen Opfern verbunden ist.

Doch die Opfer, wie z.B. Freizeit, die wir bringen müssen sind nicht im Vergleich zu der Freizeit, die wir erreichen werden, wenn wir uns heute noch an die Arbeit machen. Lassen Sie uns immer einen kleinen Schritt tun. Nur so kommen wir voran. Sie tun auch gerade einen kleinen Schritt, in dem Sie dieses Buch lesen und hoffen, dass dieses Wissen Ihre Leben verändert. Doch Ihr Leben können nur Sie selbst verändern, indem Sie sich so verhalten, dass der Erfolg sich im Laufe der Wirkungszeit einstellen kann.

Sobald Sie einige Erkenntnisse haben, sollten Sie sich diese schnell aufschreiben. Jeder kann seinen eigenen Erfolg feiern, wenn er sich einen Zeitpunkt festlegt, an dem er gefeiert werden kann. Erledigen Sie dazu alle Aufgaben, die nötig sind um erfolgreich zu sein.

3.1 Entwicklungen

Nichts in der Welt war vorher schon da! Alles musste ja irgendwo her entwickelt werden. Selbst der Mensch ist ein Produkt der Entwicklung. Wir kommen als Baby zur Welt und können noch nicht mal selbständig und kontrolliert das menschlichste allein machen. Überall werden wir beeinflusst (erzogen), auch im Umgang mit Sprache, Arbeit, Geld, Negativ und Positiv usw. Unser gesamtes Umfeld beeinflusst uns. Später kommen andere Sprachen dazu, das bisherige Wissen wird erweitert und verdoppelt sich alle 5 (!) Jahre. Und zum Schluss gehen wir wieder dahin, wo wir her gekommen sind. Am Anfang waren wir eine Zelle und am Ende sind wir wieder eine. **NUR SCHLAUER!**

Jeder Mensch trägt zur Entwicklung des gesamten Umfeldes bei. Sei es die Bildung, die neu entstehenden Berufe, auf Grund neuer Entdeckungen oder Problemen, oder einfach nur die Entscheidung eine Tätigkeit auszuführen. Egal wie, wir sind an dem Leben unserer Nachkommen beteiligt. Und alle vor uns waren es an unserem Leben. Doch wo soll die Reise hingehen? Wollen wir nicht ein noch besseres, noch schöneres und noch unterhaltsameres Leben?

In 10 Jahren wird der Höchststand an allem sein, genau wie 30 Jahre darauf. Auch in Tausend Jahren wird der Höchststand aller Dinge sein, aber immer gemessen an der Vergangenheit. Wie soll Ihre Vergangenheit

in 10 Jahren aussehen. Wollen Sie schöne Gedanken an Ihr Leben vor zehn oder fünf Jahren haben? Was müssten Sie heute tun, damit sich das in Zukunft entwickelt?

Schreiben Sie sich das in Ihrem eigenen Interesse auf! Machen Sie sich mal Gedanken über Ihre eigene Entwicklung! Denn auch hier liegen Schätze verborgen. Stellen Sie sich mal vor, Sie haben einen großen Laden aufgebaut und jemand bewirbt sich auf eine frei gewordene Stelle in Ihrem Unternehmen. Schreiben Sie mal auf, welche Anforderungen Sie an diesen Menschen stellen. Tun Sie es jetzt einfach mal... Sie haben 10 Minuten...

10 Minuten!!!

So! Und jetzt stellen Sie sich vor, Sie sind die Person, die zu diesem Arbeitgeber geht, um sich auf diese Stelle zu bewerben! Können Sie mir bestätigen, dass Sie auch genau diese Voraussetzungen erfüllen, die Sie selbst erwarten?

Denken Sie an Ihr jetziges Arbeitsverhältnis oder eines davor! Ich hoffe, ich habe Sie nicht geschockt! Wir verlangen jedoch immer mehr von anderen, als wir selbst bereit sind zu geben. Wenn Sie sich dann über Jahrzehnte entwickelt haben und zurück schauen, werden Sie sich vermutlich nur über die Dinge ärgern, die Sie verpasst oder nicht getan haben. Dieses Buch bezieht sich auf finanziellen Segen und deshalb sollten wir auch mal im Bezug auf diese Entwicklung Rücksicht nehmen.

Denn wenn Sie heute gewisse Dinge nicht tun, werden Sie auch morgen die Ergebnisse dazu nicht ernten. Das werden Sie bereuen. Und zwar bitter. Und dann werden Sie wohl Entschuldigungen für Ihren Misserfolg finden, die Sie auch zum Ausdruck bringen. Erst ganz weit hinten die meisten, die Fehler die Sie gemacht haben. Oder sollte ich lieber sagen, was Sie nicht gemacht (also unterlassen) haben?

Na ja, wie dem auch sei, wir kommen zur Welt, werden geprägt und zum Schluss steht da ein fertiger Klempner, Rechtsanwalt, Politiker oder Ingenieur. Jeder von Ihnen hat sich verpflichtet jeweils eine Aufgabe in gewisser Zeit zu erledigen. Welche Aufgabe erledigen Sie? Und wie sehr ist auf Sie Verlass, wenn man Ihre Hilfe braucht?

Auf jemanden, der sich berufen fühlt wird immer Verlass sein. Also lernen Sie daran zu arbeiten, Ihren gegenwärtigen Job nicht nur als Job zu sehen, sondern ihn mit Leib und Seele zu genießen und auszuführen. Dabei lernt man immer wieder Neues. Zum einen über den Beruf, zum anderen über sich selbst. Egal wo Sie heute stehen, Sie werden alles ändern können. Jeden Tag aufs neue, nur viel besser! Für mich ist jeder Tag ein Tag, an dem ich die Dinge von gestern wieder und wieder ein bisschen besser machen kann. Wenn Sie heute z.B. mit etwas neuem anfangen wollen, dann sollten Sie sich einfach nur mal ein bisschen damit beschäftigen.

Selbst, wenn Sie vorher noch nicht mal darüber nachgedacht haben. Denn während Ihrer Beschäftigung (produzierende Arbeit) kommen bestimmt einige viele Fragen auf. Das ist gut so. Jetzt sind Sie an den neuen Dingen interessiert. Dadurch kommen Sie schrittweise allmählich Ihrem Ziel näher. Geben Sie nicht auf und werfen Sie nicht schon wieder die Flinte ins Korn. Es ist völlig normal, dass am Anfang alles ein wenig schwer und mit sehr viel Durchhaltevermögen verbunden ist.

Ein Flugzeug braucht beim Start die meiste Energie! Einmal oben angelangt, fliegt es von selbst!

Denken Sie doch mal an eine Fremdsprache. Am Anfang sind es nur ein paar Vokabeln, bei denen wir uns noch nicht mal sicher sind, ob diese überhaupt so gesprochen oder geschrieben werden. Doch irgendwann im Laufe der Zeit baut sich ein Wissenstand über diese Sprache immer mehr auf. Umso schneller, wenn Sie sich noch mehr und öfters damit beschäftigen. Dann ist es ein Kinderspiel. Sie werden z.B. später noch ein wenig durch die Anfänge der Programmiersprache und Persönlichkeitsentwicklung begleitet. Freuen Sie sich darauf.

3.2 Zwischenmenschliche Beziehungen

Wie überall auch, sind die zwischenmenschlichen Beziehungen immer der Schlüssel zum Erfolg. Der Auslöser für Gefühle sind immer Sie selbst. Was ich damit nicht sagen will, dass es trotzdem immer Menschen gibt, die Sie nicht riechen können. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Es ist so, dass wir unseren Partner logischerweise unbewusst nach gewissen Kriterien aussuchen. Zum einem müssen wir einen passenden Geruch empfinden und im Gehirn des (zukünftigen) Partners ein ähnliches erzeugen. Es gehören immer zwei Seiten dazu. Die meisten Sachen sind uns nur nicht bewusst.

So ist zum Beispiel der erste Eindruck immer der Erste und nicht der Zweite. Der Erste Eindruck wird immer

bleiben. Um erfolgreich zu sein, müssen Sie sich mit Ihrem eigenen Wirken auf andere beschäftigen. Ich kenne z.B. ein paar Menschen, die immer sofort hochfahren und sich über irgend jemanden oder irgend etwas aufregen. Das macht diese Menschen so unsympathisch ohne dass Sie es überhaupt merken. Für diejenigen sind dann immer die anderen schuld, blöd, unhöflich...usw.

Dem ist aber nicht so. Sie kennen ja sicher: „Wie es in den Wald hineinruft, so schallt es auch heraus“. Die Wirkung haftet immer im Kopf des Gegenübers. Und Sie selbst haben diese so erzeugt. Vielleicht ist auch Ihr Gesamtbild noch nicht vollkommen. Macht ja nichts! Sie können alles ändern. Jeden Tag!

Um der zwischenmenschlichen Beziehung willen, benötigen Sie Wissen über verkaufpsychologische Abläufe und Vorgänge beim Gegenüber. Auch, wenn Sie im Moment noch nicht so viel darüber Bescheid wissen. Für Ihren Erfolg sollten Sie sich immer im Griff haben und sich so benehmen, wie Sie in ein paar Jahren sein wollen.

Und wir erfreuen uns immer um so mehr, wenn wir gemocht werden. Weiter wichtig sind Diskussionen in der Zwischenmenschlichen Beziehung. Stecken Sie zwar ein, indem Sie verschiedene Aussagen Ihres Gegenübers nicht persönlich nehmen, lassen Sie sich aber nicht auf Ihren Nerven herum trampeln. Zeigen Sie ein klares Stopp und versuchen Sie dabei immer sympathische Wirkung zu erzeugen. Der Großteil der Menschen kennt sich mit zwischenmenschlichen Abläufen und Beziehungen wahrscheinlich nicht aus und wird im Nachhinein ein schlechteres Gewissen haben. Bauen Sie ihn wieder auf. Gewinnen Sie diesen Menschen mit ein paar netten Worten. Lernen Sie andere Meinungen zu akzeptieren, ohne Sie an sich heran kommen zu lassen.

Ganz wichtig sind zwischenmenschliche Beziehungen im direkten Umgang mit dem Kunden, Familie und Freunden. Jedoch sind Freunde uns ja bereits sympathisch und deshalb unsere Freunde. Versuchen Sie mal neue Freunde bewusst zu gewinnen. Sie werden dann sehen, wie sehr es auf die so genannte „Wellenlänge“ ankommt. Sie kennen ja bestimmt den Spruch: „Du bist genau auf meiner Wellenlänge“, oder „Wir sind auf einem Level“. Sie können diese Situationen bewusst erzeugen. Lernen Sie einfach nur die Körpersprache.

Lernen Sie auch zuverlässig zu werden. Die meisten von uns halten sich eben nicht an ihr eigenes Wort. Zudem genau das der Grund ist, warum dann keiner mit denen Geschäfte abwickeln möchte. Zu Ihrer Zuverlässigkeit trägt auch ein spontanes Antworten bei einem verpassten Anruf bei. Sie werden vielleicht denken, dass einer der Sie angerufen hat, nochmals anruft, wenn es wirklich wichtig ist. Aber versetzen Sie sich auch mal in seine Lage, was er von Ihnen erwartet, wenn Sie jemanden angerufen haben. Erwarten Sie nicht auch, dass man Sie wenigstens kurz zurück ruft? Das gleiche gilt bei einem Fax oder Email. Antworten Sie immer, dass Sie den Fax oder Email erhalten haben und ggf. bearbeiten. Das zeigt Ihre Seriosität. Zusätzlich hinterlässt es bei Ihrem Gegenüber eine super Eindruck.

Aber Vorsicht!

Lassen Sie niemanden über Ihre Zeit bestimmen. Legen Sie klar fest, dass Sie sich kümmern, sagen Sie aber auch gleichzeitig, dass Sie die Zeit bestimmen. Erledigen Sie diese Aufgabe allerdings so schnell wie es Ihnen möglich ist. Ihre eigenen bereits bestehenden Termine müssen deshalb nicht verschieben. Aber dem Anfragenden müssen Sie auch nicht pampig kommen, indem Sie ihn vielleicht mit bösen Sätzen antworten, wie: „Sie sind nicht der einzige Kunde, gedulden Sie sich“. Das wäre sehr schlecht für Ihr Image. Zudem es ja völlig normal ist, dass ein ordentlicher Betrieb auch nicht alles innerhalb von Sekunden bewältigen kann. Die meisten haben Verständnis, wenn Sie sagen, dass Sie sich der Sache schnellstmöglich annehmen. Hinterlassen Sie einen Eindruck von Seriosität.

3.3 Kommunikation

Da sind wir auch schon beim Thema. Die Kommunikation!

Sie findet auf verschiedenen Ebenen statt. Zum einen auf der verbalen und akustischen Ebene. Und zum anderen auf der so genannten nonverbalen Ebene. Das ist eine Verständigung des Unterbewusstseins mit Hilfe von Zeichensprache. Mit dem Unterschied, dass diese durch den ganzen Körper unbewusst durchgeführt wird. Bewusst hingegen wird uns die Körpersprache durch Babys und Kleinkinder.

Die körperlichen Bewegungen passen meistens auf dazu gehörige Situationen. Zum Beispiel, wenn ein Kleinkind nicht gefüttert werden will. Dann macht es einfach die Hand vor dem Mund und schüttelt vielleicht noch mit dem Kopf. Oder es presst die Lippen fest zusammen. Sie handeln dann entsprechend und stellen das Füttern ein.

Oder Ihr Hund hat Ihres Erachtens Blödsinn getrieben. Sie bauen sich vor Ihrem Hund auf, setzen beide

Hände an Ihr Becken und schimpfen erst mal auf ihn. Dabei fangen Sie wahrscheinlich an mit dem Zeigefinger auf und ab zu schwenken. Habe ich den Nagel auf den Kopf getroffen? Sie erkennen jetzt wahrscheinlich, dass Sie normalerweise diese Bewegungen voll automatisch durchgeführt haben und Sie sich der Wirkung gar nicht bewusst waren. Die Körpersprache verrät eben mehr als die akustischen Signale wie Aussprache.

Verschränkt ein Mensch die Arme während eines Gesprächs mit einem Anderen und bleibt dennoch ruhig, zeigt er damit dem anderen Unterbewusstsein auch, dass er mit ihm nicht einer Meinung ist. Er blockt mit dieser Haltung Gespräche einfach ab. Er stellt sich dumm und schaltet ab. Alles, was sein Gegenüber ihm erzählt, prallt an ihm ab, weil er einfach kein Interesse zeigen will. Je mehr Leute in Ihrem Umfeld die Arme verschränken, sobald Sie anfangen über eines Ihrer Themen zu reden, desto mehr erkennen Sie die Einstellung der Menschen Ihnen gegenüber.

Bleiben Sie immer offen für neues und lernen Sie den Umgang mit dieser mächtigen Sprache. Es gibt beeindruckende Möglichkeiten einem Menschen, der über irgend etwas schimpft, zu besänftigen oder ihm seine Waffen zu nehmen. Mit trainierter Körpersprache, Ruhe und Sachlichkeit bringen Sie ihn sogar dazu, Sie zu mögen und seinen Streit oder sein Problem abzustellen. Es ist gewaltig und sehr hilfreich in Situationen mit Menschen.

Zum Beispiel in einem Verkaufsladen. Der Kunde kommt rein und ist sichtlich schon am Meckern. Wenn Sie sich jetzt auf Gegenwehr setzen, haben Sie ihn als Kunden und Menschen verloren. Auch seine Empfehlungen und viele weitere Empfehlungen der Empfehlungen. Das zieht seine Fäden. Seien Sie sich deshalb immer darüber bewusst, dass es eine Wirkung gibt, die von Ihnen persönlich abhängt.

Der Kunde sucht ja in diesem Moment jemanden bei dem er Frust ablassen kann. Lassen Sie sich im Interesse des Kunden und im eigenen Sinn nicht anstecken. Begrüßen Sie ihn freundlich. Lächeln Sie und warten ab, was er zu sagen hat. Lassen Sie ihm seine Probleme offen legen und finden Sie jedes weitere Problem heraus, indem Sie Fragen stellen wie: „Gab es sonst noch irgendwelche Belastungen oder Probleme?“

Erst hat er Ihnen das Problem verraten, was sich wirklich gut anhört und jetzt, nach dieser Frage auch sein wirklichen Grund. Meistens schiebt er noch einen Satz nach ungefähr zwei Sekunden nach. Warten Sie einfach mal ab und zählen Sie nach der ersten Wortpause Ihres Gegenübers einfach **einundzwanzig, zweiundzwanzig!** Hören Sie zu, lassen Sie ihn ausreden und stellen Sie dann Ihre Fragen! Zeigen Sie Verständnis für seine Situation. Sie geben ihm damit das Gefühl, dass er ausreden kann. Menschen fühlen sich wohl, wenn Sie erzählen dürfen.

Wenn Sie Ihren Gegenüber während der Zwei-Sekunden-Phase ausreden lassen, werden Sie die wahren Gründe über seine Belange erfahren und können gezielt wirken. Gehen Sie auf beide Sachen ein und sagen Sie ihm, dass Sie sich dem Problem annehmen und es lösen werden. Es gibt für jedes Problem eine Lösung für beide Seiten. Lassen Sie den Kunden darauf antworten. Fragen Sie ihn: „Was wäre den für Sie eine gute Lösung für beide Parteien?“. Damit zeigen Sie auch echtes Interesse und setzen den Kunden mal kurz in die Lage des Verkäufers, auch wenn er gerade nicht will.

Er wird in jedem Fall mehr Verständnis haben und sich dabei wohler fühlen, als wenn er im Stich gelassen wird. Auch im Internet benötigen Sie Wissen über diese Hintergründe und psychologischen Ereignisse. Denn auch hier gibt es unter Umständen Reklamationen. Aber keine Sorge, jedes Problem ist nur im Kopf eines Menschen und kann auch durch seine Handlungen gelöst werden. Manche sind sich nicht mal bewusst wie gut manche Produkte und Dienstleistungen wirklich sind. Weil viele einfach davon ausgehen, dass es selbstverständlich ist. Aber da liegen Sie nun mal im Irrtum.

Hier können Sie zwar keine Körpersprache einsetzen, jedoch Ihr Wissen in Form von Texten. Sie können auch hier Probleme lösen und Verständnis zeigen. Zum Beispiel hatte ich mal einen Kunden, der eine wirklich sehr teure Software bei mir eingekauft hat. Scheinbar konnte er diese Software durch technische Voraussetzungen seines Rechners nicht verwenden und hat zudem den Text in meiner Beschreibung nicht gelesen. Noch dazu ist in Deutschland generell bei Software ein Rückgaberecht bzw. Umtauschrecht ausgeschlossen. Ich weiß ja nun, was der Kunde für ein blödes Gefühl haben muss und nachdem ich folgende Mail erhalten habe: (Sollten Sie dieser Kunde zufällig sein, vielen Dank noch mal für Ihr souveränes Verhalten)

Er schrieb wörtlich:

„Ich habe mich so auf die Software gefreut und dieses Geld gerne bezahlt. Es ist sehr traurig zu sehen, wie sie damit eine Menge Geld auf meine Kosten verdienen. Ich bin stinksauer, weil einfach gar nichts funktioniert. Ich glaube nicht, dass ich jemals wieder bei Ihnen einkaufe und so was muss man nicht mal empfehlen.“

So! Na ja, was würden Sie an meiner Stelle wohl antworten, wenn Sie genau wissen, dass er Sie (unbewusst) persönlich angegriffen hat? Wahrscheinlich etwas in der Art, wie: „Erstens..., zweitens...!!!“

Ich habe folgendes geschrieben:

“Wie ich sehe gibt es ein Problem. Das ist wirklich bedauerlich. Ich würde wohl in Ihrer Situation ähnlich reagieren. Jedoch will ich Ihnen mitteilen, dass ich gerne eine für beide Seiten günstige Lösung finde. Schildern Sie mir doch bitte das genaue Problem und schlagen Sie vor, wie Sie einem Kunden entgegenkommen würden, wenn Sie an meiner Stelle wären. Ich freue mich über Ihre Antwort und verbleibe...!“

Spüren Sie die Wirkung?

Ich habe mir erst einmal Zeit gegeben, um zu prüfen, welche Möglichkeit für diesen Kunden und für mich die Beste ist. Dabei habe ich mich entschlossen, dem Kunden nach seiner Antwort 50% des Kaufpreises zu erstatten und habe mich mit dem Verlust abgefunden. Das wäre beinahe wirklich ein bitteres Geschäft geworden. Aber sehen Sie, was er schrieb.

Antwort:

“Entschuldigen Sie bitte meinen Ton in der letzten Email. Ich war wirklich sehr in Rage. Ich habe mir Gedanken darüber gemacht, wie Sie sich als Verkäufer fühlen müssen, wenn Sie noch nicht mal eine genaue Beschreibung des Problems bekommen. Mein Arbeitsspeicher auf meinem PC ist zu gering und Ihre Software scheinbar nicht für meinen PC ausgelegt. Das habe ich in der Eile übersehen. Mein Fehler! Entschuldigen Sie bitte. Ich habe eine Bekannte mal gefragt, ob ich Software aus dem Internet einfach umtauschen kann und sie hat gemeint, Sie werden mir wohl das Geld nicht zurück erstatten.“

Ich weiß ja nicht wie Sie dazu stehen. Jedenfalls will ich Ihnen mitteilen, dass ich sowieso einen neuen PC kaufen will oder einfach aufrüste und Sie haben ja dazu Angebote. Wenn Sie für mich die Portokosten weglassen, würde ich mir was raussuchen. Würde mich freuen, wenn Sie mir entgegenkommen“.

Was halten Sie davon?

Beeindruckend, oder? Er hat mir zwar unterstellt, ich würde ihm sowieso kein Geld zurück geben, aber er hat selbst diesen Vorschlag gebracht. Er hat sogar seinen Fehler eingestanden und sich über die Rechtslage informiert. Und obwohl ich bereit war 50% der Gesamtsumme zu erstatten und den Verlust hinzunehmen, hat er nach einem PC -Teil zum Aufrüsten gefragt. Na klar. Wenn wir einmal in Kontakt stehen, warum auch nicht? Wollte er mich doch vorher nicht mal weiterempfehlen.

Bringen Sie also bei Reklamationen Ihr Verständnis entgegen und sage Sie ihm, dass Sie in jedem Fall genau so handeln würden wie er. Das gibt ihm erst mal das Gefühl: „Wow, der versteht mich. Der ist wie ich.“ Weil das genau jeder von uns braucht. Auch, wenn Sie etwas reklamieren. Gerade, wenn Sie erfolgreich werden wollen, sollten Sie über zwischenmenschliche Beziehungen Seminare besuchen und immer wieder neue Fachbücher zu diesem Thema lesen. Es kann ja nicht schaden.

Wenn Sie sich Ihrer eigenen Artikulation erst mal bewusst werden, stellen Sie fest, dass eine Riesen Beeinflussung auf unser Leben unserer Wirkung an der Körpersprache und Einstellung abhängt. Ich selbst habe das erkannt und bin ein meinem Inneren wieder am trainieren verschiedener Sprach- und Körpermuster. Es ist zwar anfangs nicht einfach, doch wer sich dazu entschieden hat es zu erlernen, der wird es auch!

3.4 Entscheidungen

Damit kommen wir zu einem Thema, welches mit allen vorherigen Themen in Verbindung steht. Denn bevor Sie zu sich selbst finden und konstruktiv Ihr eigenes Leben in die Hand nehmen, müssen Sie sich dazu entscheiden. Entscheidungen bedeuten auch, so zu handeln, wie es in Ihrer Entscheidung mit Ihnen selbst abgemacht ist. Wir denken immer wieder über unserer Wünsche, Träume und unserer Zukunft nach. Doch denken wir auch daran uns fest zu einer Entscheidung zu zwingen? Dass es Menschen gibt, die sich nicht entscheiden können, sehen wir häufig. Im Straßenverkehr, im Restaurant, im Kino, beim Bäcker und überall wo es mehr Auswahl gibt.

Probieren Sie es mal aus, indem Sie sich bei Ihrer nächsten Pizzabestellung den Bestellschein schnappen und innerhalb von 30 Sekunden eine Entscheidung treffen. Daran merken Sie wie Entscheidungsfreudig Sie sind. Entscheidungen sind im übrigen ein wesentlicher Bestandteil von Erfolg.

Das ist beim jedem Job so! Dabei meinen die meisten doch immer noch, dass es keine Arbeit gibt. An wem wird es wohl liegen? Was denken Sie? Jetzt wissen Sie vielleicht an was es liegt. Die Leute können sich

einfach nicht entscheiden und zuschlagen. Wer aber mehr Geld haben will, muss auch etwas mehr dafür leisten und sich dazu entscheiden es zu wollen. Wirklich zu wollen!!!

Wichtig ist bei der Entscheidung zu einer Jobsuche sich 100% darauf zu konzentrieren und sich mit aller Konsequenz daran zu halten. Sie sollten sich auf alles bestens vorbereiten. Sie könnten sich zum Beispiel ein paar Notizen zu Ihrer Verhaltensweise machen und diese einprogrammieren.

Wenn Sie sich wirklich dazu entscheiden Ihr Leben zu ändern, müssen Sie bei sich anfangen. Dazu können Sie sich mit folgenden Tipps selbst erziehen. Das habe ich auch so gemacht.

Schauen Sie sich die folgenden Zeilen an:

- Versetze dich in die Interessen anderer!
- Sei ehrlich!
- Halte Ordnung und organisiere dich selbst!
- Lobe die Leistung anderer!
- Begeistere dich!
- Suche den Angelpunkt im Gespräch!
- Vergiss niemanden!
- Bringe dein Gegenüber freundlich zum Handeln!
- Schweig und höre zu!
- Behalte Namen und Gesichter
- Stelle Fragen
- Lächle! Sei zufrieden und glücklich

Was ich Ihnen hier aufgezählt habe sind Beispiele, an die Sie sich halten können und mit deren Hilfe Sie eine positive Veränderung Ihres Lebens herbeiführen. Schneiden Sie sich zu jeder Zeile ein Stück dickeres Papier oder Pappe aus und schreiben Sie diese Zeilen darauf. Markieren Sie die Karten auch von Nummer 1 bis 13! Sie können ja auch noch weitere Begriffe erfinden. Jeden Morgen, wenn Sie das Haus verlassen, stecken Sie sich eine andere Karte ein. Die ersten paar Male der Reihe nach. Wenn Sie sich zum Beispiel einfach mal so in die Tasche fassen, werden Sie an Ihr Tagesmotto erinnert.

Ihr Umfeld wird es Ihnen danken und eine positive Veränderung bereits innerhalb der ersten Wochen feststellen. Das wird Ihr erster Schritt zu mehr Erfolg und der muss getan werden, wie witzig Sie das auch finden sollten. Machen Sie sich den Spaß und wiederholen Sie die Kartendurchläufe im nächsten Halbjahr und beginnen Sie nach einer 30tägigen Pause mit der ersten Karte von vorn.

3.5 Konsequenz

Wenn Sie dieser Maßnahme folge leisten, haben Sie den ersten Schritt getan. Ihre Konsequenz spielt dabei eine wichtige Rolle. Ich weiß aber auch, dass die Bequemlichkeit Ihnen zu Last fallen kann. Motivieren Sie sich dazu, alles auf festgelegter Zeit zu erledigen.

Ich hab da einen kleinen Test für Sie:

Dieser Test soll die nächsten 14 Tage stattfinden, um Ihre Konsequenz zu überprüfen. Der Tag hat ja bekanntlich 24 Stunden und pro Tag gesehen sind 10 Sekunden für Sie sicher kein Problem, Oder?

Sie haben jetzt die Aufgabe eine kleine Notiz an Ihrem Badezimmerspiegel zu heften auf dem z.B. „10 Sek.“ Steht. Ab sofort fangen Sie täglich über die nächsten 14 Tage an, jeweils nur 10 Sekunden in den Spiegel zu grinsen. Ziehen Sie es durch! Mal sehen bis zu welchem Tag Sie kommen? Beantworten Sie sich diese Frage einfach selbst.

Im übrigen trägt das Grinsen auch wieder zu Ihrer guten Laune und geistlichen Verfassung bei. Sie starten völlig entspannt und fröhlich in einen schönen Tag. Sie wissen ja, dass Lachen für Heiterkeit sorgt und glücklich macht, aber wussten Sie auch warum? Ganz einfach erklärt: Durch die Anspannung der Lachmuskeln im Gesicht wird Ihrem Gehirn vorgegaukelt, dass Sie gerade glücklich sind. Demzufolge nach muss das Gehirn jetzt die dafür passenden Rezeptoren über den Hormonkanal absenden, damit Sie jetzt auch noch das passende Gefühl erfahren können.

Auch darüber gibt es eine Menge Lesematerial. Sie sollten sich immer auf dem Laufenden halten und neue Dinge ausprobieren. Wenn Sie erkannt haben, warum es im Leben so läuft, wie es läuft, liegt es wahrscheinlich an Ihnen. Egal, ob gut oder schlecht. Es freut mich, wenn Sie Ihren Pegel für Ihre eigene Konsequenz erhöhen können.

3.6 Verantwortung

Kennen Sie den Ausschnitt eines Songs der Musik-Band „Die Ärzte“ – „Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist wie sie ist, es ist nur deine Schuld, wenn sie so bleibt“? Aussagekräftig genug, oder? Sie merken schon, worauf ich hinaus will. Lernen Sie über Ihr Leben die Verantwortung zu übernehmen. Erkennen Sie, dass nur Sie Ihr Leben beeinflussen können. Jetzt werden Sie vielleicht sagen, aber um glücklich zu sein, brauche ich keine Verantwortung. Da kann ich nur sagen: „Ja! Wenn Sie der Meinung sind!“ Dann wird sich bei Ihnen nichts ändern!

Sie schränken sich und Ihr Leben dann schon sehr lange ein und sind der Bequemlichkeit und Unverantwortlichkeit verfallen. Die anderen sind Schuld! Super! Dann hat sich der vorherige Text für Sie nicht gelohnt. Vielleicht sind Sie sich gar nicht darüber bewusst, was Verantwortung übernehmen bedeutet. Es bedeutet zum Beispiel nicht von Fremden abhängig zu sein. Sein eigenes Geld zu verdienen, als Selbstständiger! Kreativität und Lösungen zu einem Problem finden.

Verantwortung zu tragen, erkennt man Leistungen und Taten, die dafür sorgen, seinen Lebensunterhalt mit eigener Kraft zu verdienen. Es heißt nicht angestellt zu sein, auf seine Arbeitstelle zu fahren und Zeit abzusetzen. Davon kennen ich auch ein paar. Mit genau denjenigen habe ich seit Jahren nicht mehr zu tun. Es hat mir bis heute nicht geschadet. Ganz im Gegenteil.

Es gab sicher auch bei mir eine Zeit, in der ich mir eingeredet habe, dass ich die volle Verantwortung trage. Leider war das aus heutiger Sicht nur der Gedanke bzw. der Wunsch volle Verantwortung zu tragen. Die wirkliche Verantwortung zu tragen heißt auch, dass jeder, der sie kennt, sofort sagen müsste, dass sie verantwortungsbewusst mit sich und ihrer Umwelt umgehen. Mal angenommen, Sie sind zu einer Gerichtsverhandlung eingeladen, weil Sie einen Fehler gemacht haben. Wenn Sie wissen, dass es ein Fehler war, stehen Sie dazu und tragen Sie die Verantwortung. Sie werden ganz sicher aus diesem Fehler lernen.

Und das ist ja auch Sinn unserer Gesetzgebung. Wer etwas verleugnet ist meines Erachtens nicht verantwortungsbewusst genug. Das ist es nämlich! Daran merkt man erst wie verantwortungsbewusst man ist. Wer anderen die Schuld gibt, ist es leider nicht wert, Verantwortung und damit mehr Geld zu besitzen. Für alle, die ständig jammern und erzählen Sie bekämen keine Arbeit: „Kein Problem! Ändert euch einfach. Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich!“ Vor allem können Sie für ein besseres Umfeld mitwirken und gestalten. Sie können zwar niemanden ändern, jedoch können Sie schlechtes abwenden.

Leute, die Angst vor einer Selbständigkeit haben, sind Menschen, die sich selbst im Weg stehen und keine Verantwortung tragen wollen. Es gehört nun mal dazu. Gerade mehr Geld, bedeutet noch mehr Verantwortung. Erfolgreiche Menschen orientieren sich an den Verantwortungsbewussten.

4. Stärken und Schwächen eines Unternehmers

Gehen wir zuerst auf die Schwächen ein. Das soll ja schließlich dazu verhelfen, Ihre Schwächen zu erkennen und auszumerzen. Besser jedoch wird es sein, sich auf die Stärken zu konzentrieren und diese zu verbessern und auf zu bauen. Wenn ich nur von Schwächen ausgehe, sollte ich wohl kein Unternehmer sein, dazu liebe ich meine Freiheit viel zu sehr. Doch genau das ist es ja, was Sie als Unternehmer unter gewissen Bedingungen genießen. Freiheit!

Eine wirklich schlimme und verheerende Schwäche kann Ihrer persönlichen Freiheit schaden, wenn Sie sich dieser nicht bewusst sind. Dennoch ist es besser, sich zu 100% auf Ihre Stärken zu konzentrieren, um Ihre Schwächen abzudecken. Das macht Sie auf lange Sicht wirklich unabhängig. Aber was ist eigentlich mit Unabhängigkeit? Sind Sie als Unternehmer auch gleichzeitig unabhängig? Auch als Unternehmer sind sie abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung und von Ihrer Überzeugungskraft gegenüber Ihren Kunden und dem Bedarf. Es genügt nicht, sich einfach als Unternehmer zu bezeichnen, wenn Sie sich selbständig machen. Denn das Wort Unternehmer stammt aus dem Tätigkeitswort „unternehmen“. Das heißt im Klartext, Sie müssen ständig etwas unternehmen (deswegen „Unternehmer“ und nicht „Unterlaser“), z.B. auch Geld zu verdienen, Gewinne abzuwerfen und Produktivität an den Tag zu legen. Auch das Verantwortungsbewusstsein hängt davon ab, ob Sie als Unternehmer erfolgreich werden und tatsächlich Unabhängigkeit genießen können. Aber was ist Unabhängigkeit eigentlich?

Ich sage Ihnen, was es für mich bedeutet. Unabhängig zu sein bedeutet, soviel Geld zu besitzen, dass von den Jährlichen Zinsen sämtliche Kosten im Privatbereich und auch im Unternehmenssektor gedeckt werden. Es heißt auch, dass Sie im Vorfeld zwischen Ursache und Wirkung genau diese Voraussetzungen für den Tag X vorbereiten müssen. Und das in Eigenverantwortung. Sie müssen also etwas unternehmen,

um Ihre eigenen Belange zu erfüllen und Ihren Kunden dabei gleichermaßen Vorteile zu bringen. Als Unternehmer müssen Sie nur für sich Gewinne erzielen.

Als erfolgreicher Unternehmer müssen Sie anderen den Weg zeigen und Ihnen behilflich sein, einen Gewinn bzw. Vorteile zu verkaufen. Als Unternehmer genießen Sie die Freiheit, jeden Tag erst um 10 Uhr mit Ihrer Arbeit anzufangen. Aber kann das wirklich finanzielle Freiheit bringen?

Was müssen Sie eigentlich tun, um wirklich erfolgreich, unabhängig und finanziell frei zu sein?

Ich sag es Ihnen!

Sie benötigen:

- einen genauen Plan
- einen starken Willen
- Durchhalte- und Durchsetzungsvermögen
- Überzeugungskraft
- eine gute Portion Selbstvertrauen
- Bereitschaft neues zu erlernen
- viel Mut und Optimismus
- lockeren Umgang mit dem „NEIN“

In jedem Fall sollten Sie sich genau überlegen, was Ihre Stärken sind, diese notieren und darauf aufbauen. Sie benötigen auch eine Portion Glück. Aber Glück allein genügt eben nicht. Das Beste ist es, jeden dieser Teile gleichzeitig aufzubauen. Denn Glück empfindet man nur, wenn man es vorbereitet. Glück ist eine Folge von positiven Ereignissen, gemessen an den dazu gehörigen Fehlern und vorher in Erscheinung getretenen Misserfolgen.

4.1 Der innere Antrieb

Wir erkennen nun gerade die Stärken und Schwächen eines Unternehmers. Aber haben wir uns schon über den inneren Antrieb unterhalten? In gewisser Weise spielt der Antrieb mit Ihrem Willen zusammen. Je größer Ihr wirklicher Wille, desto größer wird auch Ihr eigener Antrieb sein.

Der innere Antrieb kann nämlich entweder eine Stärke sein oder auch eine Schwäche. Haben Sie ein klar definiertes Ziel und wollen es um jeden Preis erreichen, werden Sie wohl einen so starken Antrieb haben, dass Sie früh morgens aus dem Bett springen, sich fertig machen und sich darauf freuen, an diesem Ziel zu arbeiten. Sie haben so einen starken Elan, dass Sie es kaum erwarten können, anzufangen.

Jetzt ist der innere Antrieb eine perfekte Stärke, welche Ihnen hilfreich ist. Was passiert jedoch, wenn Sie jeden Tag bis spät Nachmittag keinen Antrieb haben und meist nur dann, wenn es langsam wieder nötig wird? Was glauben Sie, wo Sie damit hinkommen?

Sie werden es in beiden Fällen erleben. Tragen Sie dafür Sorge, dass Sie zu jeder Zeit ein Ziel im Kopf haben, welches Ihnen einen so starken Antrieb gibt, dass Sie einfach nicht mehr ohne Arbeit leben können. Dass Sie genau für dieses Ziel kämpfen lernen. Darauf kommt es an. Auf nichts anderes.

4.2 Planung

Setzen Sie sich einmal hin und überlegen Sie, was Sie in Zukunft privat und geschäftlich besitzen, erreichen wollen und wie Sie sein wollen. Wenn Sie sich damit beschäftigen, stellen Sie fest, wie planlos Sie vielleicht gelebt haben.

Denn erst wenn es Ihnen richtig schwerfällt, merken Sie auch warum Sie in Ihrer heutigen Situation sind. Das ist eine wichtige Erkenntnis, auch wenn Sie manchmal schmerzhaft ist. Diese Erkenntnis wird Sie jedoch weiter bringen. Sie sollten sich erst im Klaren darüber sein, bevor Sie mit einer Umsetzung beginnen. Ändern Sie auf dem Weg zum Ziel ruhig auch Ihre Taktiken. Pfeilen Sie an Ihren Plänen und bauen Sie diese auch immer wieder aus.

Denn irgendwann wird, so komisch und unglaublich das auch klingen mag, dieses Ziel erreicht sein.

Egal, was Sie planen, Sie werden es früher oder später sowieso erreichen und dann benötigen Sie ein neues Ziel, was Sie nicht rosten lässt. Der Anfang muss dafür getan werden. Was wichtig für eine vernünftige Planung ist, erfahren Sie im Kapitel 8.

4.3 Optimismus

Was glauben Sie? Wer wird sich wohl mit seinem Vorhaben besser fühlen? Der Pessimist oder der Optimist? Kennen Sie Menschen, die überall nur das Negative sehen? Zum Beispiel „Geld“. Sie hören von ihnen: „Geld ist schlecht, Geld sorgt für Drogenabhängigkeit, Geld ist viel zu wenig da oder Geld macht Neid und Feinde, Geld stinkt“. Sie kennen ganz bestimmt solche Menschen. Ich selbst LEIDER auch.

Alles quatsch! Mit Geld sind ganz sicher auch einige Probleme verbunden, jedoch liegt es immer im Auge des Betrachters, aus welcher Sicht Sie es sehen. Dies Aussagen sind sicher nicht falsch, weil auch daran seine Wahrheit steckt. Jedoch ist es nicht das Geld selbst, sondern die Emotionen der Menschen, die es zu dem machen, was es für sie ist.

Sie können gern auch die andere Seite betrachten. Es liegt immer an Ihnen selbst. Sie können sich zum Beispiel glücklich schätzen, dass es Geld gibt. Weil Geld für den Aufbau unserer Schulen hilft. Weil Geld diejenigen bezahlt, welche uns wirtschaftlich voran bringen, weil Geld ganz sicher eine tolle Erfindung ist. Wenn Sie bedenken, dass es Kranken hilft ihre Leiden zu mindern. Sie können auch gerne alles andere sehen. Sie werden sich genau das bestätigen, wie Sie es für richtig halten. Doch wer bestimmt was richtig oder falsch ist?

Wer sagt Ihnen, dass nicht vielleicht Ihre eigene Meinung die falsche ist? Denken Sie mal darüber nach! Ohne Geld würde es zum Beispiel keine Zinsen geben. Ohne Geld würden Sie niemals die Chance bekommen, dieses auch ausgeben zu können. Ohne Geld gehen gleich zwei schöne Gefühle flöten. Einmal das tolle Gefühl, wenn man es erhält und zum anderen das tolle Gefühl, wenn man es ausgeben darf.

Egal wie Sie die Sache sehen, Sie werden dabei Recht behalten und dieses auch noch bestätigen. Denken Sie einfach immer daran, egal in welcher Situation Sie heute sind, es hängt an Ihrer Einstellung zum Optimismus oder Pessimismus.

4.4 Durchhaltevermögen

Geben Sie niemals auf, bevor Sie alles erreicht haben, was Sie ursprünglich wollten. Halten Sie durch! Ich glaube, dass es eine größere Kraft gibt, die uns einfach testet, ob Sie uns belohnt und wenn sich diese Kraft entschieden hat, dass wir es wert sind, wird sie uns für unser Durchhaltevermögen reichlich belohnen. Probieren Sie es aus und schauen dann zurück. Wahrscheinlich haben Sie sich als kleiner Junge oder kleines Mädchen mal ein Fahrrad gewünscht und Ihre Eltern haben Ihnen gesagt, Sie sollten dafür sparen. Wenn Sie wirklich durchgehalten haben, wurden Sie auch dafür belohnt.

Ziehen Sie Ihr Ding durch und vor allem haben Sie Geduld. Es wird sich alles zum Besten stellen. Wie Sie es sich vorstellen. Dieses Kapitel ist bewusst nur kurz gehalten. Nur wenn Sie selbst wissen, dass auch nach einer Talfahrt das Gegenteil folgt und unter Umständen sogar diese vorherige Misslage zu Ihren Gunsten doppelt oder sogar dreifach ausgleicht. Sie werden immer erst am Ende eines Jahres Ihren persönlichen Durchschnitt errechnen können und demzufolge nach nicht von den ersten drei oder sechs Monaten Ihr Einkommen abhängig machen. **HABEN SIE GEDULD UND BLEIBEN SIE EINFACH NUR AM BALL!**

4.5 Selbstvertrauen

Es gehört eine Menge Selbstvertrauen dazu, eine gewisse Verantwortung zu übernehmen und Ihr eigenes Geschäft aufzubauen. Stellen Sie sich mal vor, Sie sind einer der ersten auf einer Party oder Veranstaltung für Unternehmer. Der Raum ist noch sehr leer und im Hintergrund tönt ein wenig Musik. Jemand kommt auf Sie zu erzählt Ihnen, dass er bald den großen Durchbruch macht. Er erzählt Ihnen von seinem Vorhaben mit einem strahlenden Lächeln im Gesicht. Sie hören ihm gespannt zu. Doch weil er sich jetzt so richtig warm geredet hat, will er auch wissen, was Sie eigentlich vorhaben.

Sie waren doch gerade so ein guter Zuhörer und machen einen guten Eindruck. Sie denken darüber nach und fangen an zu stottern und wissen eigentlich gar nicht so genau, wie gerade Sie Ihr eigenes Ziel erreichen können. Sie denken, dass Sie eigentlich schon etwas erreichen wollen, aber eigentlich auch nicht so richtig. Sie sind gar nicht wirklich von sich selbst überzeugt? Was glauben Sie, wird Ihr Gegenüber in

einer solchen Situation von Ihnen denken? ...Nichts Gutes, oder? Hören Sie auf darüber nach zu denken, was andere von Ihnen denken oder halten. Denn daran liegt es nämlich, wie stark Ihr Selbstvertrauen zur Geltung kommt.

Denken Sie dabei mal an die Stars der Musikbranche. Sind die nicht auch manchmal unserer Meinung nach peinlich? Bestimmt! Für den einen oder anderen. Jedoch empfinden die es nicht so. Das macht sie selbstbewusst und deshalb lieben wir sie auch.

Stellen Sie sich mal die Frage, ob Sie genug Selbstvertrauen haben! Auf welche Antwort sind Sie jetzt gekommen?

Sie haben nicht genug Selbstvertrauen?

Jetzt will ich Sie mal fragen: Fahren Sie ein Auto, Motorrad oder Fahrrad? Wenn Sie beide Fragen mit ja beantwortet haben, sollten Sie sich lieber in Zukunft zu Fuß fort bewegen oder Bus und Bahn benutzen. So viel zum Thema Selbstvertrauen.

4.6 Lernbereitschaft

Um im Leben wirklich glücklich und reich zu sein, müssen Sie das Wissen darüber haben. Das heißt, Sie kommen nicht daran vorbei mehr zu Lesen. Viele von uns Lesen einfach zu wenig. Weil in unserer Zeit der Fernseher und die Spielkonsole die Welt regieren, denken Sie bestimmt, dass sich heute kaum einer noch ein Buch in die Hand nimmt!

Da stimme ich Ihnen zu. Leider! Es ist wirklich so, dass sich die meisten von uns mehr mit Fernsehen als mit dem wirklich bildenden Hilfsmittel beschäftigen, weil sie einfach keine Zeit mehr haben. Sie werden vielleicht sagen, dass es keinen Erfolg oder Geld bringt, einfach ein Buch zu lesen. Da stimme ich zu, es genügt ja auch nicht nur ein Buch zu lesen, sondern den darin festgehaltenen Inhalt anzuwenden. Wenn Sie nicht in der Lage sind ein Buch durch zulesen, weil Sie einfach keine Lust darauf haben, fangen Sie doch einfach mit einem für Sie interessanten Thema an.

Oder auch ein Schmökerheft! Wobei der Schwerpunkt des Lernens sich auf Fachbücher beziehen sollte. Wenn Sie der Meinung sind, dass Bücher einen zu hohen Preis haben, werden Sie wohl erst zu Ihrem Rentenbeginn den wahren Preis dafür bezahlen, dass Sie keines dieser Bücher gelesen haben. Steigern Sie sich ins Lesen so weit rein, dass Sie gar nicht mehr ohne können. Lesen Sie täglich mindestens 30 Minuten in einem Fachbuch und Sie werden immer mehr Wissen erlangen, welches Sie in Ihrem Leben anwenden können und was Ihnen den Weg in eine schöne Zukunft eröffnet.

Sie haben es in der Hand. Sie allein! Sie müssen nur wollen...

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben und diese 20seitige GRATIS-Leseprobe gelesen haben. Hat es Ihnen gefallen? Möchten Sie darüber noch mehr erfahren und Ihr Leben endlich in die eigene Hand nehmen? Möchten auch Sie, unabhängig sein und von Zuhause aus Geld mit Ihrem PC verdienen?

Das vollständige E-Book „**Erfolg in Internet – Geld verdienen vom Sofa aus...**“ hat 111 Seiten und kostet 19,99 Euro als PDF-Datei zum sofortigen runterladen bei:

<http://www.diegeldquelle.info/>